

QUALIFIZIERUNGSREIHEN

Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit

Kostenlose Workshops und Vorträge für
Ehrenamtliche im 2. Halbjahr 2017





VORWORT

Was brauchen Ehrenamtliche, die sich in der Flüchtlingsarbeit bzw. Integrationsinitiative engagieren in der aktuellen Situation? Welche und wieviel Qualifizierung ist richtig? Dies waren zentrale Fragestellungen in diversen Treffen und Foren, bei denen ehrenamtlich Engagierte und hauptamtliche Fachkräfte in den Austausch kamen u. a.

- beim Treffen der Ehrenamtskoordinatoren in der Freiwilligen Agentur
- bei Veranstaltungen der unterschiedlichen Träger
- im Steuerungskreis „Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit“ des KI in der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten
- im Barcamp „Wer ist eigentlich WIR?“ des Kommunalen Integrationszentrums, des Sozialamtes und der Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster
- und nicht zuletzt in den zahlreichen Qualifizierungsreihen im ersten Halbjahr 2017.

Deutlich wurde vor allem: neben der Herausforderung, aus der Flüchtlingshilfe nun Integrationsarbeit werden zu lassen, geht es vor allem um eine Stärkung des Ehrenamts. Ehrenamtliche – auch aus den Reihen der Geflüchteten – zu motivieren ist dabei ebenso wichtig wie die Begleitung durch die Träger, der Flüchtlingsarbeit und passgenaue Qualifizierung.

Für die neuen Qualifizierungsreihen haben wir viele Angebote verschlankt und den geminderten zeitlichen Ressourcen angepasst. Somit sind auch mehr Informationsangebote in das Programm gelangt, wie z. B. der Themenabend „Gewaltbereiter Salafismus“. Gleichzeitig geben die vielen Angebote eine vermehrte Möglichkeit zum Austausch. Ehrenamtliche können sich vernetzen um sich so in ihrer wertvollen Tätigkeit gegenseitig zu unterstützen. Dem Wunsch nach mehr dezentralen Angeboten möchten wir durch einen Workshop mit dem Titel „Auf Augenhöhe mit Geflüchteten?!“ nachkommen,

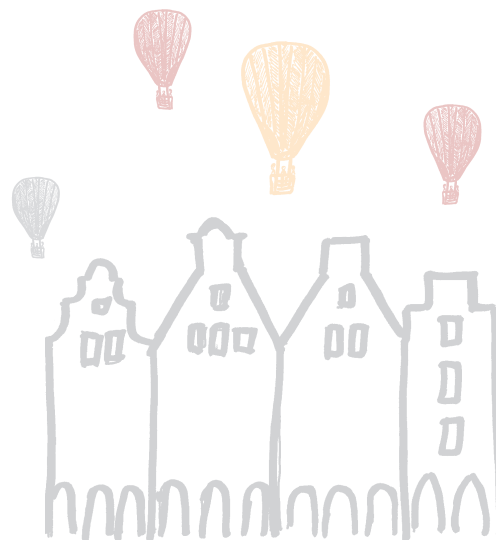
der im KI angefragt werden kann. Mittelpunkt des Workshops ist selbstreflexive Auseinandersetzung mit der eigenen (ehrenamtlichen) Handeln unter vorurteilsbewusster Perspektive.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe neuer Angebote, die sich der aktuellen Aufgaben im Ehrenamt annehmen, wie z. B. „Familienpatenschaften“ oder dem „Empowerment von Migrant*innen“ und weitere spannende Themen.

Mit dem aktuellen Programm hoffen wir, dass es uns gelungen ist, Ihnen eine gute Mischung bewährter und aktuell gefragter Themen zu präsentieren.

Auch Themenwünsche von Ihnen, liebe Ehrenamtliche, nehmen wir gerne auf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Kooperationspartner*innen
„Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit“





INTERKULTURELLE BEGEGNUNG

Durchführung: GGUA Flüchtlingshilfe

Ort: Hafensstraße 3 – 5, 48153 Münster, 2. Etage

Anmeldung für alle Veranstaltungen (alle Bausteine):

Hamida M. Steinhaus, Mail: steinhaus@ggua.de

Als Einzelveranstaltung sind die nachfolgenden Angebote buchbar:

1. BAUSTEIN: INTERKULTURELLE BEGEGNUNG

Termin: Samstag, 16.09.2017

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr, min. 8 TN, max. 16 TN

Referentinnen: Hamida M. Steinhaus, Maren Greinus

Inhalt: Was beeinflusst unsere Wahrnehmung? Was ist eigentlich „Kultur“? Was bedeutet ein Perspektivwechsel für mein ehrenamtliches Engagement? Welche Erwartungen habe ich, welche Erwartungen werden an mich gestellt? Welche Rolle nehme ich ein? Wo sind meine Grenzen in meinem Engagement? Wie sehe ich mich selbst in meinem Engagement?

2. BAUSTEIN: INTERKULTURELLE MISSVERSTÄNDNISSE

Termin: Mittwoch, 11.10.2017

Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr, min. 8 TN, max. 16 TN

Referentinnen: Hamida M. Steinhaus, Maren Greinus

Inhalt: Mit welcher kulturellen Brille gehe ich durchs Leben? Wie funktioniert Kommunikation? Wie entstehen interkulturelle Missverständnisse? Wir schauen auf eigene Erfahrungen und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten.

3. BAUSTEIN: ABGRENZUNG – NÄHE/DISTANZ

Termin: Donnerstag, 09.11.2017

Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr, min. 8 TN, max. 16 TN

Referentinnen: Hamida M. Steinhaus, Maren Greinus

Inhalt: Mit welchem Selbstverständnis führe ich mein Ehrenamt aus? Was für ein Beziehungstyp bin ich? Nähe und Distanz – wie gehe ich damit um? Wie setze ich angemessene Grenzen?

4. BAUSTEIN:

„KONFLIKTVERHALTEN – WELTWEIT GLEICH?“ KONFLIKTPRÄVENTION UND KONFLIKTLÖSUNGS- STRATEGIEN IM INTERKULTURELLEN VERGLEICH

Termin: Freitag, 23.11.2017

Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr, min. 8 TN, max. 20 TN

Durchführung: ESE – Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung Münster, Referentin: N.N.

Inhalt: Konflikte im privaten/beruflichen Bereich gehören weltweit zum Alltag. Doch wie werden diese gelöst? Werden diese offen angesprochen oder werden sie negiert? Im interkulturellen Umgang führen oft unterschiedliche Konfliktlösungsstrategien dazu, dass konfliktreiche Situationen scheinbar nicht geklärt werden können. Anhand von vielen praktischen Übungen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichen Arten zu kommunizieren und Konflikte zu lösen auseinanderzusetzen. Gemeinsam werden im Workshop Lösungsansätze für Situationen im Alltag der Teilnehmenden erarbeitet und anhand von Beispielen verschiedene Konfliktlösungsstrategien vorgestellt.





UNTERSTÜTZUNG EHRENAMTLICHER SPRACHLEHRKRÄFTE

Durchführung: Kommunales Integrationszentrum (KI)

Ort: Provinzial-Akademie, Provinzial-Allee 1,
48159 Münster

Anmeldung: FreiwilligenAgentur Münster,
www.freiwilligenagentur-muenster.de,
Tel.: 0251/492-5970

QUALIFIZIERUNG FÜR EHRENAMTLICHE SPRACHLEHRKRÄFTE – ZIELGRUPPE ERWACHSENE

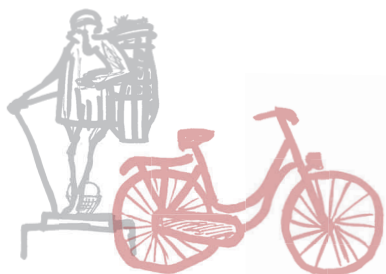
Angebotsart: vierteilige Qualifizierung

Teilnehmer*innenzahl: min. 10 TN

Termine: Mittwochs, 13.09., 20.09., 4.10., 11.10.2017,
jeweils 17.30 – 20.30 Uhr

Referent*innen: Alina Quasinowski und Michael Köstens

Inhalt: Das ehrenamtliche Engagement für Geflüchtete erstreckt sich über zahlreiche Handlungsfelder. Der Sprachvermittlung kommt dabei stets eine entscheidende Rolle zu. Ehrenamtliche können Geflüchtete nicht nur in Sprachkursen und -patenschaften, sondern auch in der Alltagsbegleitung beim Spracherwerb unterstützen. Die Qualifizierungsreihe für ehrenamtliche Sprachlehrkräfte bietet Raum zur Auseinandersetzung mit Herausforderungen und Chancen der niedrigschwelligen Sprachvermittlung, möglichen methodischen und didaktischen Herangehensweisen, Lehr- und Lernmaterialien sowie mit eigenen Praxiserfahrungen.



1. BAUSTEIN: EHRENAMT IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Termin: 13.09.17

- Angebote für Ehrenamtliche in Münster
- Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen

2. BAUSTEIN: UMGANG MIT VIELFALT

Termin: 20.09.17

- Meine Rolle als Ehrenamtliche*r
- Machtverhältnisse und Normalitätserwartungen
- Anforderungen und Hürden beim Spracherwerb

3. BAUSTEIN: LEHR- UND LERNMATERIAL

Termin: 04.10.17

- Übersicht und Vorstellung von Lehr- und Lernmaterialien
- Erarbeitung von Praxistipps zu Einsatz und Anwendung

4. BAUSTEIN: BEST-PRACTICE-AUSTAUSCH

Termin: 11.10.17

Gast: Nicole Ketteler, Sozialamt, Sozialdienst für Geflüchtete

- Auswertung und Transfer in die Praxis
- Austausch zur aktuellen Flüchtlingssituation in Münster





QUALIFIZIERUNG FÜR EHRENAMTLICHE SPRACHLEHRKRÄFTE – ZIELGRUPPE KINDER

Angebotsart: vierteilige Qualifizierung

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN

Termine: Donnerstags, 21.09., 28.09., 12.10.,
19.10.2017, jeweils 17.30 – 20.30 Uhr

Referent*innen: Katharina Liebetrau und Ferahs Hafez

Inhalt: Die Qualifizierungsreihe ist ein Unterstützungs-
angebot für ehrenamtlich als Sprachlehrkraft Tätige,
die mit Kindern arbeiten.

Kinder erscheinen oft ungehemmt und schnell bezüglich
des Umgangs mit der neuen Sprache. Für ehrenamtliche
Sprachlehrkräfte ist es wichtig zu wissen, wie und mit
welcher Methode Kinder in der Schule Deutsch lernen,
um den Spracherwerb außerschulisch gut fördern zu
können. Sie übernehmen für neuzugewanderte Kinder
oftmals auch die Funktion von Bildungspat*Innen, die
sie (und die Eltern) auf dem Weg durch unser Bildungs-
system begleiten. Deswegen soll auch ein Blick auf die
Zeit nach der Erstförderung geworfen werden.

In den 4 Modulen sollen vor allem praktische Anre-
gungen gegeben werden – mit Hilfe von ausgewählten
Lernmaterialien, Informationssammlungen, Übungen
und Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch.



1. BAUSTEIN: EHRENAMT IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Termin: 21.09.2017

- Angebote für Ehrenamtliche in Münster
- Erwartungen, Erfahrungen und Herausforderungen

2. BAUSTEIN: NORMALITÄTSERWARTUNGEN

Termin: 28.09.2017

- Meine Rolle als Lehrende*r
- Machtverhältnisse
- Anforderungen und Hürden beim Spracherwerb
für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

3. BAUSTEIN: LEHR- UND LERNMATERIAL

Termin: 12.10.2017

- Sprech- und Sprachspiele
- Bilderbücher und Lernspiele
- Methoden und Lernstrategien als Hilfen beim Lernen

4. BAUSTEIN: SPRACHUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE UND AUßERSCHULISCHE LERNFÖRDERUNG

Termin: 19.10.2017

- Wie lernen Kinder in der Grundschule Lesen und
Schreiben?
- außerschulische Fördermöglichkeiten und Umsetzung
für Kinder mit DaZ



Mit freundlicher Unterstützung: **PROVINZIAL**



SPORT & SPRACHE

QUALIFIZIERUNG „UNTERSTÜTZUNG VON SPRACHERWERB DURCH BEWEGUNG“

Durchführung: Kommunales Integrationszentrum (KI) und Stadtsportbund (SSB)

Ort: Timmermeister-Schule, Sentruper Straße 157 – 161, 48149 Münster

Anmeldung: Tanja Stücke-Zumdick, Mail: tanja.stuecke-zumdick@stadtsportbund-ms.de, Tel.: 0251/30335

Angebotsart: fünfteilige Qualifizierung

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN

Termine: Dienstags, 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12.2017 jeweils 17.00 – 19.00 Uhr

Inhalt: Viele Geflüchtete nehmen schon sehr bald nach ihrer Ankunft in Deutschland an Sport- und Bewegungsangeboten teil, die oft von ehrenamtlichen Kräften an den Unterkünften oder in Vereinen organisiert werden. Um gemeinsam Sport zu machen, braucht es zur Verständigung zunächst keine besonderen Sprachkenntnisse, daher kann hier leicht soziale Teilhabe und Integration erfolgen. Ist die Bewegung an Sprache gekoppelt, lernt sich beides leichter und oft mit mehr Spaß.

Um Spracherwerb und Integration durch Bewegung zu fördern, und dies in Freizeit- und Sprachangeboten umzusetzen bieten das Kommunale Integrationszentrum und der Stadtsportbund diese Reihe an.

1. BAUSTEIN: EHRENAMT UND MIGRATION

Termin: 07.11.2017

Referent*innen: Tanja Stücke-Zumdick (SSB) und Ferahs Hafez (KI)

- Migrationsgesellschaftliche Öffnung
- Umgang mit heterogenen Gruppen
- Ehrenamt: Rolle, Motivation & Grenzen

2. BAUSTEIN: SPRACHE UND BEWEGUNG – EINFÜHRUNG

Termin: 14.11.2017

Referentin: Mareike Braun (Verein für Mototherapie und psychomotorische Entwicklungsförderung Münster)

- Spracherwerb & -entwicklung
- Sprache & Bewegung
- Sprachförderliches Verhalten als Übungsleiter*in

3. BAUSTEIN: BEST-PRACTICE-AUSTAUSCH

Termin: 21.11.2017

- Vorstellung aktueller Projekte & Ansätze
- Austausch & Diskussion mit Praktikern aus Münsters Sportlandschaft

4. BAUSTEIN: SPRACHE UND BEWEGUNG – VERTIEFUNG

Termin: 28.11.2017

Referentin: Sarah Quade (WWU Münster)

- Deutsch als Zweitsprache
- Mehrsprachigkeit im Sport
- Spiele & Übungen praktisch umsetzen

5. BAUSTEIN: AUSWERTUNG UND AUSBLICK

Termin: 05.12.2017

Referentin: Jana Kaulvers (Universität Duisburg, Projekt ProDaZ)

- Reflexion der eigenen (Lern-) Erfahrung
- Praxistransfer und Ausblick



Mit freundlicher Unterstützung:



TIMMERMEISTER SCHULE MÜNSTER



ZERTIFIZIERTE QUALIFIZIERUNG ZUM DRK-WOHNLOTSEN

ZUHAUSE FINDEN. MIT DEN DRK-WOHNLOTSEN FINDEN GEFLÜCHTETE MENSCHEN EINE NEUE HEIMAT IN MÜNSTER.

Das Projekt: Das DRK-Projekt „Zuhause finden.“ bringt ehrenamtliche Münsteraner mit geflüchteten Menschen auf der Suche nach einem neuen Zuhause zusammen um die Integration im Quartier zu gestalten und für die Geflüchteten ein Zuhause zu finden.

Im Projekt „Zuhause finden.“ qualifizieren wir Freiwillige zu DRK-Wohnlotsen. Mit den DRK-Wohnlotsen bieten wir Ehrenamtlichen die Möglichkeit sich bei der Suche nach Wohnungen für geflüchtete Menschen in Münster zu engagieren und im Team erfolgreich zu sein. Begleitet wird die Gruppe durch eine hauptamtliche Ansprechpartnerin, regelmäßige Austauschtreffen und bedarfsorientierte Schulungen.

Inhalt: Die Qualifizierung richtet sich an Ehrenamtliche, die geflüchtete Menschen bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung unterstützen und die Integration ins neue Zuhause mitgestalten möchten.

Termine: ein neuer Termin befindet sich in Planung. Bitte informieren Sie sich persönlich bei uns oder unter www.DRK-muenster.de.

Durchführung und Veranstaltungsort: DRK Münster Sozialwerk GmbH, Zumsandstr. 25 – 27, 48145 Münster

Kontakt: Kathrin Hess, Tel.: 02 51 / 37 88 78,
Mail: k.hess@DRK-muenster.de



DRK Münster Sozialwerk gGmbH



GESUNDHEIT

Durchführung: Integrationsagentur des DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Ort: Gesundheitshaus, Gasselstiege 13, 48159 Münster

Anmeldung: Anne Artmeyer,
Mail: anne.artmeyer@DRK-Westfalen.de,
Tel.: 02 51 / 97 39-199

1. BAUSTEIN: KEIN BURNOUT IM EHRENAMT

Angebotsart: Workshop

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN, max. 12 TN

Termin: 16.09.2017

Zeit: 10.00 – 14.00 Uhr

Referentin: Hedda Aistermann, Diplom-Pädagogin, Supervision

Inhalt: Der innere Antrieb helfen zu wollen kann sich wandeln, wenn wir uns als Ehrenamtliche „verausgaben.“ Was war meine Anfangsmotivation und wie geht es mir mittlerweile mit meiner Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe? Kann ich all die Begegnungen mit z. T. schweren Schicksalen noch in mein Lebensgefühl integrieren oder bekommen sie ein Gewicht, mit dem ich nicht mehr gut umgehen kann? Mit der Methode der „Kollegialen Beratung“ finden wir zu einem professionellen Abstand zurück und geben zu Beispielen aus der eigenen Tätigkeit ganz konkrete Handlungsansätze.

2. BAUSTEIN:

„ALLER ANFANG ...“ SCHWANGERSCHAFT, GEBURT UND WOCHENBETT IM KULTURELLEN VERGLEICH

Angebotsart: Vortrag

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN, max. 20 TN

Termin: 19.09.2017

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Referentin: Anne Artmeyer,
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.



Inhalt: Wenn es um die Geburt und das Wochenbett geht, kann es kulturell weltweit unterschiedliche Vorstellungen dazu geben. Oft bestimmen feste Regeln und Tabus die Zeit der Schwangerschaft und des Wochenbettes. Welche Vorstellungen sind mit dem Beginn des Lebens verbunden? Wie verhalten sich werdende Mütter und Väter während der Schwangerschaft und wer darf bei der Geburt anwesend sein? All diesen Fragen soll in dem Vortrag nachgegangen und Einblicke in verschiedene Vorstellungen und Umgangsweisen gewährt werden.

3. BAUSTEIN: GESUNDHEIT FÜR KINDER UND SCHWANGERE

Angebotsart: Vortrag

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN, max. 20 TN

Termin: 26.09.2017

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Referentin: Dr. Dagmar Schwarte, Stadt Münster, Gesundheitsamt

Inhalt:

- Was sollten Ehrenamtliche im Umgang mit kranken Kindern wissen?
- Was sollten Ehrenamtliche im Umgang mit Schwangeren wissen?
- Welche Angebote von Vorbeugung und Beratung gibt es?
- Wo gibt es weitere Hilfe?
- Wie kann man sinnvoll ehrenamtlich unterstützen?

4. BAUSTEIN: PSYCHOSOZIALE BELASTUNGEN UND TRAUMATA BEI GEFLÜCHTETEN MENSCHEN

Angebotsart: Workshop

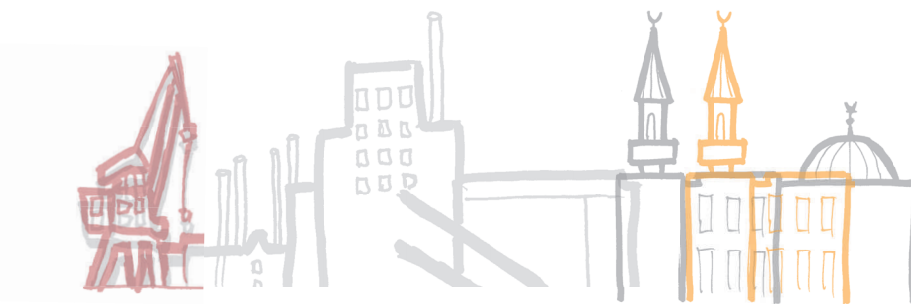
Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN, max. 20 TN

Termin: 11.10.2017

Zeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Referentin: Barbara Freitag; Diplom-Psychologin, Trauerbegleiterin für Kinder

Inhalt: Menschen mit Fluchtgeschichte haben oftmals traumatische Erfahrungen gemacht, die in ihrem weiteren Leben nachwirken. Unklare und unsichere Aufenthaltsperspektiven, eingeschränkter Zugang zu Unterstützungsangeboten und Ressourcen verstärken die psychischen Belastungen und das Gefühl von Kontrollverlust. Das kann zu Depression und Resignation führen. Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements in solch einer Situation?





FLUCHT UND HÄUSLICHE GEWALT

Durchführung: AK Gewaltschutzgesetz Münster

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Welp,
Frauenbüro der Stadt Münster

Ort: Stadtweinhaus, Rjasan-Zimmer, 2. Etage

Anmeldung: FreiwilligenAgentur Münster,
www.freiwilligenagentur-muenster.de,
Tel.: 0251 / 492-5970

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN

Termin: Donnerstag, 28.09., 17.00 – 20.00 Uhr

Inhalt: Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich der Arbeit mit geflüchteten Menschen.

Geflüchtete Menschen (besonders Frauen) in den Unterkünften sind zusätzlich zu traumatischen Fluchterlebnissen und der unklaren Lebensperspektive häufig von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt betroffen. In dieser Fortbildung sollen die Dynamiken häuslicher Gewalt erläutert werden. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Flüchtlingsunterkünften und Einrichtungen der Flüchtlingsarbeit werden darin geschult, sensibel für Formen von häuslicher Gewalt zu sein. Sie werden zudem informiert über das kommunale und regionale Hilfenetz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen.



„AB INS LEBEN“: FORTBILDUNG FÜR FAMILIENPATEN UND EHRENAMTLICHE IM FAMILIÄREN KONTEXT

Durchführung: Caritasverband für die Stadt Münster e. V.

Ort: Wohnstift am Südpark, Clevornstraße 5,
48143 Münster

Anmeldung: Gabriele Limbach und Christina Quaing:
Mail: familienpaten@caritas-ms.de,
Tel.: 0251 / 53 00 94-35 oder 0151 / 15 56 39 23

Angebotsart: 3 Module

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN, max. 20 TN

Termin: Mittwochs, 18.10., 25.10. (Herbstferien),
08.11.2017

Zeit: 17.30 – 20.30Uhr

Referent*innen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes und zusätzlich externe Referierende

Inhalt: Das Leben in Deutschland stellt viele Flüchtlingsfamilien vor große Herausforderungen. Aber auch die Menschen, die die Familien in ihrer neuen Heimat begleiten und ihnen bei der Orientierung helfen, müssen sich selbst mit Fremdem und Neuem auseinandersetzen. Welche Anträge sind wichtig und wo stelle ich sie? Wie kann sich meine Patenfamilie in Münster selbstständig zurechtfinden und wie ist meine Haltung dazu? Welche kulturellen Hürden ergeben sich und wie überwinde ich sie? Diese Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche, die Flüchtlinge im familiären Kontext unterstützen und setzt sich aus drei Modulen zusammen. Ziel ist, durch umfangreiche praktische Tipps, durch Möglichkeiten der Selbstreflexion sowie durch Auseinandersetzung mit Interkulturalität zu einem gelungenen Miteinander beizutragen und für alle Beteiligten einen Mehrwert zu ermöglichen.

MODUL 1:

„AB INS LEBEN“ – PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Dieses Modul informiert zu Themen wie Umzug, Ausbildung, Praktika und Sozialleistungen und gibt Tipps für den Umgang mit Behörden und Anträgen.

Termin: 18.10.2017

Zeit: 17.30 – 20.30Uhr



MODUL 2: „AB INS LEBEN“ – LEBEN LASSEN

In diesem Modul beschäftigen Sie sich mit Strategien zur Partizipation und Selbstbestimmung. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Haltung und Ihr Helferverständnis zu reflektieren.

Termin: 25.10.2017

Zeit: 17.30 – 20.30Uhr

MODUL 3: INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM KONTEXT DER UNTERSTÜTZUNG VON FLÜCHTLINGSFAMILIEN

Dieses Modul beschäftigt sich mit möglichen interkulturellen Missverständnissen, Grenzen und Rollenbildern und sensibilisiert für das Phänomen des „Kulturschocks“.

Termin: 08.11.2017

Zeit: 17.30 – 20.30 Uhr

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

„LASST PUPPEN SPRECHEN“ HANDPUPPENBAU UND –THEATER ALS INSTRUMENT DER SPRACH- FÖRDERUNG UND FRIEDENSPÄDAGOGIK

Durchführung: Bildung trifft Entwicklung NRW

Ort: Innenstadt: Wird noch bekannt gegeben

Angebotsart: interaktiver Workshop

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN

Anmeldung: Mail: a.lienemann@eine-welt-netz-nrw.de

Termin: 12.12.2017

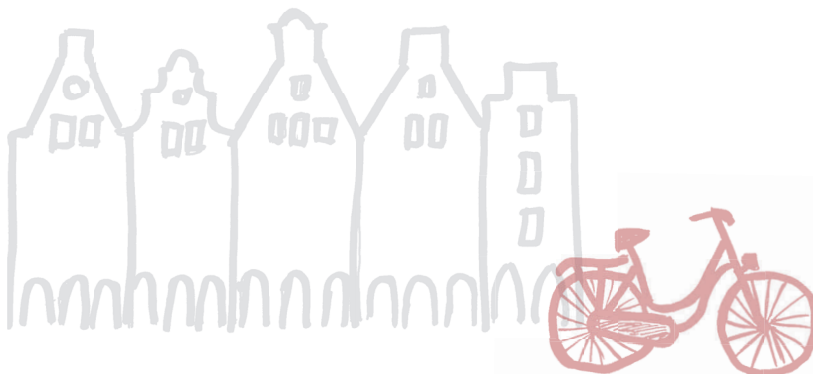
Zeit: 17.30 – 20.30 Uhr

Referent*innen: Heike Kammer

Inhalt: In dem Workshop sollen Methoden des Interaktiven Puppenspiels in der Friedens- und der Bildungsarbeit kennengelernt werden, welche sich besonders für die Arbeit mit Kindergarten- und Grundschulkindern eignet. Das interaktive Puppentheater zur Friedenserziehung von der Referentin Heike Kammer sensibilisiert Kinder, sich für Themen wie Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen und stellt eine kreative Methode zur Sprachförderung dar. Zudem werden Techniken für den eigenen Puppenbau gelernt. Für alle, die Spaß am Theater spielen haben, oder mit Kindern zu Themen wie Gewalt, Versöhnung, Freundschaft, interkultureller Begegnung, fairer Handel oder anderen Themen arbeiten (wollen), bietet der Workshop „Lasst Puppen sprechen“ viele Anregungen und Gelegenheit zum Ausprobieren.



Caritasverband
für die Stadt Münster e. V.





EMPOWERMENT IN DER BEGLEITUNG GEFLÜCHTETER (IMPULSE ZU RESSOURCENORIENTIERUNG)

Durchführung: Bildung trifft Entwicklung NRW im Eine-Welt-Netz NRW

Ort: Innenstadt: Wird noch bekannt gegeben

Angebotsart: erfahrungsorientierter Workshop

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN

Anmeldung: Mail: a.lienemann@eine-welt-netz-nrw.de

Termin: 18.11.2017 und 25.11.2017

Zeit: jeweils 10.00 – 14.30 Uhr

Referent*innen: Johannes Holz und N.N.

Inhalt: Gemeinsame Arbeit auf Augenhöhe, Empowerment und Partizipation? Der Workshop vermittelt Hintergrundwissen und erprobt konkrete Hilfestellungen für die praktische Begleitung Geflüchteter in den Themenfeldern Mitwirkung, gesellschaftliche Teilhabe und Zugehörigkeit. Grundlagen sind Wertschätzung, Wirkungsorientierung und die Ausrichtung persönlicher Ziele an gesellschaftlichen Kontexten.

Grundlagen sind Wertschätzung, Wirkungsorientierung und die Ausrichtung persönlicher Ziele an gesellschaftlichen Kontexten, sodass wir uns theoretisch und für unsere praktische Arbeit mit dem Empowerment-Konzept auseinandersetzen.



„SPRACHE ALS HANDSCHLAG“

EINFÜHRUNGSKURSE: ARABISCHKURSE FÜR SOZIALARBEITER UND EHRENAMTLICHE

Durchführung: AFAQ e.V.

Ort: Moltkestraße 25, 48151 Münster, 1. Etage

Anmeldung: Mail: afaq@gmx.de, Tel.: 02 51 / 39 47 58 27

Angebotsart: Sprachkurse

Teilnehmer*innenzahl: mind. 8 TN

Termine im Juni/Juli:

26.06., 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.2017
(Quereinstieg möglich)

Termine im September/Oktober:

04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10., 09.10.2017

Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Ansprechpartner: H. Deler Saber

Inhalt: Neben sprachlichen Grundlagen und einem besonderen Wortschatz für kultursensible Themen werden auch wertvolle Informationen zur arabischen Kultur vermittelt. Auch die Kommunikation mit Geflüchteten und bürokratische Angelegenheiten sind fester Bestandteil der Kurse.

AUFBAUKURSE: ARABISCHKURSE FÜR SOZIALARBEITER UND EHRENAMTLICHE

Termine im Juni/Juli/August:

28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07., 02.08.2017
(Quereinstieg möglich)

Termine im September/Oktober:

06.09., 13.09., 20.09., 27.09., 04.10., 11.10.2017

Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Inhalt: In dem Aufbaukurs geht es vor allem darum, die Arabischkenntnisse der Teilnehmer weiter auszubauen. Gleichzeitig steht auch die Festigung von für den Umgang mit Geflüchteten bedeutsamen Inhalten im Vordergrund. Für die Belegung des Kurses ist die Teilnahme an einem Einführungskurs von AFAQ e.V. nicht verpflichtend.



Verein für kulturelle und
gesellschaftliche Zusammenarbeit



VORTRÄGE

AKTUELLER STAND DER FLÜCHTLINGSITUATION

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR BETREUUNGS- UND UNTERBRINGUNGSSITUATION GEFLÜCHTETER IN MÜNSTER

Durchführung: Stadt Münster, Sozialamt

Ort: Stadtweinhaus, Braunsberg-Braniewo-Zimmer, 2.OG

Anmeldung: Nicole Ketteler,
Mail: KettelerN@stadt-muenster.de,
Tel.: 0251/492-5981

Angebotsart: Infoveranstaltung

Teilnehmer*innenzahl: mind. 8 TN

Termin: Mittwoch, 07.09.2017, 18.00 – 20.00 Uhr

Referentin: Nicole Ketteler

Inhalt: Wie sind Flüchtlinge in Münster untergebracht? Welche professionellen Unterstützungsangebote erhalten Sie vor Ort? Wie kann auf die individuellen Bedürfnisse von Personen/Familien eingegangen werden? Wie finden Geflüchtete die richtigen Qualifizierungsmaßnahmen? Was hat sich in den letzten Monaten verändert, z. B. durch den Rückgang der Zuweisungszahlen. Wie ist Münster für die Zukunft aufgestellt? Wir möchten Ihnen einen Einblick in die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in Münster geben und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.



THEMENABEND „GEWALTBEREITER SALAFISMUS“

EXTREMISTISCHER SALAFISMUS & PRÄVENTION

Durchführung: Beratungsstelle Wegweiser und Kommunales Integrationszentrum

Ort: Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4 – 6, 11. Etage, 48151 Münster

Anmeldung: Ferahs Hafez,
Mail: hafez@stadt-muenster.de,
Tel.: 0251/492-7089

Angebotsart: interaktiver Vortrag

Teilnehmer*innenzahl: max. 25 TN

Termin: Montag, 18.09.2017, 17.00 – 20.00 Uhr

Referent*innen: Team Wegweiser Münster

Inhalt: Was ist „der Salafismus“ und was ist „der Islam“? Wo ist die Grenze zwischen konservativ gelebter Religiosität und extremistischer Ideologie? Was tun, wenn ich in meinem Umfeld Veränderungen feststelle, die mir Sorge bereiten?

Das Team Wegweiser in Münster möchte an diesem Abend, zum Thema Extremistischer Salafismus & Prävention, diese und andere Fragen gemeinsam mit Ihnen beleuchten und dazu beitragen, ein klareres Bild über die salafistische Szene zu bekommen.





ARBEIT UND AUSBILDUNG VON GEFLÜCHTETEN

UNTERSTÜTZUNG BEI DER ARBEITS- UND AUSBILDUNGSSUCHE VON GEFLÜCHTETEN

Durchführung: Stadt Münster, Jobcenter

Ort: Jobcenter, Fachstelle Geflüchtete, Oxford-Kaserne Roxeler Straße 340, Gebäude 7, 48161 Münster

Anmeldung: Beata Kanngießner (Migrationsbeauftragte)
Tel.: 0251/492-9443,

Mail: kanngiesser@stadt-muenster.de

Zeit: 16.10., 17.10., 19.10., jeweils 18.00 – 20.00 Uhr

Inhalt: Soziale Teilhabe ist die Grundlage für eine erfolgreiche gesellschaftliche Integration von geflüchteten Menschen. Diese erfolgt vor allem über den Arbeitsmarkt. Das Jobcenter Münster bietet daher das Modul „Unterstützung bei der Arbeits- und Ausbildungssuche von Geflüchteten“ an. Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten sich Geflüchteten für einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt bieten. An zwei Abenden erhalten Sie Informationen zum Aufbau und Angeboten des Jobcenters, sowie zum Leistungsrecht nach SGB II.

Am dritten Abend können Sie aktiv in die Interaktion gehen und erhalten Informationen von Einrichtungen, Projekten und den Hochschulen zu ihrer Arbeit selbst und Unterstützungsmöglichkeiten für Geflüchtete.

Es wird ein Abend der vielfältigen Möglichkeiten.

1. AUFGABEN UND ANGEBOTE DES JOBCENTERS

Termin: Montag, 16.10.2017

Aufgaben und Angebote des Jobcenters (Vortrag, mind. 8 und max. 20 TN, Anmeldung erforderlich)

Inhalt: • Aufbau und Zuständigkeiten des Jobcenters
• Angebote für Geflüchtete

2. LEISTUNGSRECHTLICHE FRAGEN

Termin: Dienstag, 17.10.2017

Leistungsrechtliche Fragen (Vortrag, mind. 8 und max. 20 TN, Anmeldung erforderlich)

Inhalt: • wie lese ich SGB II Bescheide
• was ist bei Umzügen zu beachten
• einmalige Beihilfe

3. „MARKT DER MÖGLICHKEITEN“

Termin: Donnerstag, 19.10.2017

Aufgaben und Angebote des Jobcenters (Vortrag, mind. 8 TN, Anmeldung erforderlich)

Inhalt: Projekte, Institutionen, Hochschulen stellen sich, ihre Arbeit und Unterstützungsmöglichkeiten für Geflüchtete vor. Informieren Sie sich und lernen Sie Angebote für Geflüchtete in Münster kennen.





VORTRÄGE

AUFENTHALTS- UND SOZIALRECHT

Durchführung: GGUA Flüchtlingshilfe e.V.

Ort: Hafensstraße 3 – 5, 48153 Münster

Anmeldung: Hamida M. Steinhaus,

Mail: steinhaus@ggua.de

1. SCHULUNG:

„AUFENTHALTSRECHT FÜR FLÜCHTLINGE“

Termin: Mittwoch, 06.12.2017

18.00 – 21.00 Uhr, min. 8 TN, max. 25 TN,

Referent: Claudius Voigt, GGUA,

Anmeldung: Mail: steinhaus@ggua.de

Inhalt: In der Veranstaltung werden die Grundzüge des Aufenthaltsrechts und des Asylverfahrens in den Blick genommen. Welche Aufenthaltspapiere gibt es? Was ist eine Duldung und welche humanitären Aufenthalte gibt es?

2. SCHULUNG:

„SOZIALRECHT FÜR FLÜCHTLINGE“

Termin: Mittwoch, 13.12.2017

18.00 – 21.00 Uhr, min. 8 TN, max. 25 TN

Referent: Claudius Voigt, GGUA

Anmeldung: Mail: steinhaus@ggua.de

Inhalt: Unter welchen (Lebens-) Bedingungen leben Flüchtlinge in Deutschland? Unter welchen Voraussetzungen dürfen sie arbeiten oder einen Sprachkurs besuchen? Was heißt Residenzpflicht oder Wohnsitzauflage? Was ist das Asylbewerberleistungsgesetz und was bedeutet ein Leben mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung?

GGUA
Flüchtlingshilfe



WORKSHOP

DEZENTRALES ANGEBOT FÜR INITIATIVEN UND GRUPPEN, DIE MIT GEFLÜCHTETEN ARBEITEN

„AUF AUGENHÖHE MIT GEFLÜCHTETEN?!“

Durchführung: Dezentrales Angebot des Kommunalen Integrationszentrums

Ort: flexibel

Anmeldung: Ferahs Hafez, Mail: hafez@stadt-muenster.de, Tel.: 02 51 / 4 92-70 89

Angebotsart: Workshop

Teilnehmer*innenzahl: min. 8 TN

Termin: nach Vereinbarung

Inhalt: In diesem Workshop geht es darum, das ehrenamtliche Engagement mit Impulsen für die Praxis zu stärken, die Arbeit zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Dieser Workshop soll Ehrenamtlichen Hilfestellungen geben, schwierige Situationen besser zu verstehen und zu meistern, kulturelle Stereotypisierungen bewusst zu machen und Frustrationen sowohl auf der Seite der Geflüchteten als auch auf der Seite der Ehrenamtlichen zu vermeiden.

 **Kommunales Integrationszentrum
Münster**





Organisation der Qualifizierungsreihen durch die AG des Kommunalen Integrationszentrum (KI) mit:



Koordinierungsstelle
für Migration und
Interkulturelle
Angelegenheiten

Sozialamt

Jobcenter Münster



DRK Münster Sozialwerk gGmbH



NORDRHEIN-WESTFALEN

Vielfalt ist unsere Stärke.

Caritasverband
für die Stadt Münster e.V.



Landesverband Westfalen-Lippe e.V.



Ansprechpartner*in für inhaltliche Fragen Kommunales Integrationszentrum Münster

Herr Ferahs Hafez

Tel.: 02 51 / 4 92-70 89

Hafez@stadt-muenster.de

Frau Susanne Jostameling

Tel.: 02 51 / 4 92-70 87

Jostameling@stadt-muenster.de



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

